

Gedanke zum Muttertag

Hallo zusammen, schön, dass du heute wieder mit dabei bist.

An diesem Wochenende ist Muttertag.

Es ist mal ein ganz anderer Muttertag.

Der Vater kann nicht einfach die ganze Familie in ein Restaurant ausführen und damit die Mutter entlasten.

Man kann nicht noch schnell am Sonntagmorgen in den nächsten Blumenladen und die obligatorische Rose organisieren.

In den Gottesdiensten werden diese Rosen nicht einfach an die Frauen weitergegeben usw.

Und dennoch waren Mütter und Väter in der letzten Zeit umso mehr gefordert.

Home-Office, Kinderbetreuung selbst erledigen, trotzdem arbeiten gehen, Homeschooling, Essen auf den Tisch bringen, Ruhezeiten und Hobbys nicht haben usw.

Kinder, ehrt eure Eltern

Nun wäre es einfach zu sagen: Ja, die Kinder müssten einfach den Eltern das Leben leichter machen.

Das sagt doch sogar die Bibel:

Epheser 6

1 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid. Das ist nur recht und billig.

2 "Ehre deinen Vater und deine Mutter" – so lautet das erste Gebot, dem eine Zusage folgt

3 "damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf der Erde hast."

Paulus zitiert hier das 5.Gebot aus 2.Mose 20,12

Gehorsam gegenüber den Eltern hat dabei ein Ziel.

Die Ehre von Vater und Mutter hat eine Richtung.

Das Ziel ist, dass es den Kindern gut geht und sie ein langes Leben haben auf der Erde, an ihrem Ort und in ihrer Gemeinschaft.

Wie hilft es bitteschön, dass man den Eltern gehorcht oder sie ehrt, damit man lange lebt?

So mancher Teenager würde sagen, dass die Eltern einen nur einschränken.

Selbst kleine Kinder trotzen ihren Eltern und kommen so vielleicht eher zu Schleckzeug oder Spielsachen.

Wie also soll Gehorsam mein Leben verlängern und verbessern?

Die Bibel und auch ich gehen davon aus, dass Eltern ihre Kinder lieben und ihnen somit etwas Gutes tun wollen.

Wenn Eltern nun Leitlinien aufstellen, Mütter sehr vorsichtig sind oder auf Hausaufgaben und Ordnung bestehen, dann wollen sie das Beste für ihr Kind.

Wenn Väter Ruhe fordern, streng sind oder ständig nur etwas handwerklich gestalten wollen, dann wollen sie das Beste für ihr Kind.

Eltern, macht es euren Kindern leichter

Wir Eltern können es aber auch übertreiben oder den Kindern zu schnell den eigenen guten Willen absprechen.

Deshalb hat Paulus auch eine Botschaft an die Väter und die Mütter:

Epheser 6, 4

Ihr Väter (und Mütter), reizt eure Kinder nicht, sondern erzieht sie nach den Maßstäben und Ermahnungen des Herrn.

Vielleicht kennst du den Spruch:

«So wie du in den Wald hineinrufst, so schallt es zurück.»

oder

«Man erntet, was man sät.»

Es gibt viele Sprüche in diese Richtung.

Wenn ich meine Kinder zu sehr reize, mich auf Machtkämpfe einlasse und auf diese versteife, dann kämpfen die Kinder halt oder sie kapitulieren.

Wenn wir auf der anderen Seite Orientierung bieten mit den Maßstäben Gottes, diese vorleben und unsere Kinder ermutigen uns auf dem Weg mit Gott nachzufolgen, dann ist es viel leichter für sie uns zu gehorchen oder uns zu ehren.

Wenn wir leben, was wir sagen und nicht nur sagen, wie sie zu leben haben, dann schauen die Kinder zu uns auf.

Nutze diesen Muttertag und auch die Wochen danach und feiere deine Mutter, Grossmutter, aber auch deinen Vater und Grossvater oder wer auch immer dein Leben mitprägt oder mitgeprägt hat.

Wenn du Kinder hast, dann mache es ihnen einfach zu dir aufzuschauen und deinem Beispiel zu folgen.

So können Eltern und Kinder in Frieden miteinander leben, haben sicher weniger Stress und wahrscheinlich auch ein längeres und glücklicheres Leben.

In diesen Sinn: Sei gesegnet mit einer guten und liebevollen Beziehung zu deinen Eltern und Kindern und auch zum himmlischen Vater.

Bis zum nächsten Mal.